

Ich habe das **WS 2009/2010** in **Valencia** studiert und hoffe euch mit meinen gemachten Erfahrungen ein wenig weiterhelfen und euch vorbereiten zu können auf das, was euch erwartet.

Anreise/Ankunft

Wenn man aus dem Norden nach Valencia reist, empfiehlt es sich, mit **Airberlin** zu fliegen. Ihr fliegt dann zwar über Palma de Mallorca und habt dort einen kurzen Aufenthalt, aber es ist immer noch angenehmer, als von Bremen mit **Ryanair** nach Alicante zu fliegen und von dort dann weiter mit Zug oder Bus nach Valencia. Außerdem dürft ihr bei Airberlin 20 kg Gepäck mitnehmen (ohne Aufpreis, wie z.B. bei Ryanair) und wenn zwischen eurem Hin- und Rückflug mehr als 29 Tage liegen, erhöht sich die genehmigte Gepäckmenge sogar auf 30 kg. Wenn man den Flug rechtzeitig bucht, zahlt man nicht mehr als 150 € für Hin- und-Rückflug. Am besten schaut ihr mal unter www.billigflieger.de, wo ihr die billigsten Flüge findet. In Valencia angekommen, könnt ihr ohne Probleme mit der **Metro** in die Innenstadt fahren. Ihr müsst euch hierfür ein Ticket für die Zonen A & B kaufen und zahlt etwas mehr als 2 € für eine Fahrt. Vom Flughafen aus fahren die Linien 3 und 5. Am besten besorgt ihr euch, bevor ihr euch auf den Weg in die Stadt macht, noch am Info-Schalter am Flughafen einen Stadtplan. Dort sind die Metrostationen und Linien eingezeichnet, sodass ihr euch ohne Probleme in der Stadt zurecht finden solltet. Falls ihr allerdings auf Nummer sicher gehen wollt, stehen am Flughafen genügend Taxen zur Verfügung und für eine Fahrt in die Stadt müsst ihr mit ca. 15-20 € rechnen.

Wohnen/Unterkunft

Für die ersten Tage empfehle ich, schon im Vorfeld von Deutschland aus eine Unterkunft in einem Hostel zu buchen, von wo aus man dann in Ruhe mit der Wohnungssuche beginnen kann. Die Wohnungssuche stellt in Valencia eigentlich kein Problem dar. Trotzdem empfehle ich, schon ein paar Wochen vor Uni-Beginn anzureisen, um wirklich in Ruhe und ohne zu großen Stress und Zeitdruck eine schöne Wohnung zu finden. Wenn dann nämlich erstmal der große Ansturm an Erasmus-Studenten kommt, die alle auf Wohnungssuche sind, kann es doch schon stressig werden. Wohnungsanzeigen findet ihr überall in der Stadt verteilt an Laternenmasten hängen. Vor allem in der Uninähe am Blasco Ibañez findet ihr an jeder Straßenecke Wohnungsanzeigen. Ansonsten lohnt es sich, im Internet unter: http://valencia.loquo.com/es_es zu schauen. Dort findet ihr unter dem Punkt „compartir piso / alq habitación“ Anzeigen für freie WG-Zimmer. Ihr solltet darauf achten, dass im Mietpreis die Nebenkosten inklusive sind (gastos incluidos) und ob ihr Internet in der Wohnung habt (WiFi). Die Mietpreise in Valencia sind etwas geringer als in Deutschland (180-250 €), allerdings muss man sich dafür meistens auch mit einem ziemlich kleinen Zimmer zufrieden geben (8-12 m²). Sehr günstig kann man in dem Studentenviertel **Benimaclet** leben. Dort gibt es auch sehr viele nette kleine Bars und dort leben die meisten spanischen Studenten. Ansonsten gibt es viele Wohnungen am **Blasco Ibañez**, welches einer der 3 Campusse der Universität Valencia ist (dort ist auch die psychologische Fakultät). Allerdings solltet

ihr euch vorher auf GoogleMaps anschauen, wo genau eure Wohnung liegt, da der Blasco Ibañez sehr lang ist und die Wohnung unter Umständen sehr weit von eurer Fakultät entfernt liegen könnte. Vom Strand solltet ihr euch lieber fernhalten, wenn ihr eure Wohnung sucht. Diese Gegend sollte man vor allem nachts wenn möglich vermeiden, vor allem, wenn man alleine unterwegs ist. Weitere sehr schöne Viertel (wenn auch etwas teurer und weiter entfernt von der Uni) sind das Altstadtviertel **Barrio Carmen/El Carmen** und der Innenstadtbereich **Canovas**. Wenn ihr eine Wohnung gefunden habt, die euch gefällt, könnt ihr meistens schon sofort einziehen. Einen Mietvertrag gibt es nur in den wenigsten Fällen, meistens müsst ihr nur eine Kautions (fianza) hinterlegen. Außerdem sind die Zimmer und die Wohnung immer voll möbliert und meistens gut ausgestattet. Falls euch doch etwas in der Wohnung fehlen sollte, werdet ihr aber bestimmt in den billigen Chino-Läden erfolgreich sein, die es in Valencia an jeder Ecke gibt. Ich würde jedem empfehlen, wenn möglich mit Spaniern zusammenzuziehen, damit ihr zumindest in eurer WG immer Spanisch reden könnt. Aber natürlich ist es auch sehr witzig und interessant, in einer Erasmus-WG zu wohnen. Ich habe in einer sehr gemischten WG mit einem Franzosen, einer Chilenin, einer Spanierin und einem Österreicher gewohnt und wir haben nur Spanisch gesprochen, was (meistens) auch gut geklappt hat.

Handy

Sobald ihr in Valencia angekommen seid, sollte einer eurer ersten Gänge der zum PhoneHouse sein, wo ihr euch eine Spanische Pre-Paid-Karte kauft. Ich empfehle euch eine Karte von **YOIGO** oder **HAPPY MOVIL** zu kaufen. Mit Yoigo telefoniert man für 8 Cent in jedes Netz und kann für den gleichen Preis SMS verschicken (auch nach Deutschland) und mit Happy Movil kann man umsonst zu Happy Movil telefonieren und es gibt sehr günstige Tarife, um nach Deutschland zu telefonieren.

Konto

Nach meiner Erfahrung ist es nicht nötig, ein spanisches Konto zu eröffnen. Wenn ihr Kunden der **Deutschen Bank** seid, werdet ihr in Valencia keine Probleme haben, an Geld zu kommen. Die Deutsche Bank ist in Valencia sehr gut vertreten. Aber auch ohne Deutsche Bank Konto kommt man ohne spanisches Konto aus. Ich hatte mir im Vorfeld in Deutschland ein Internetkonto bei der DKB eröffnet (**DKB Cash**), sodass ich mit der VISA-Karte an jedem Automaten in Spanien (und auch weltweit) umsonst Geld abheben konnte und auch in fast allen Geschäften problemlos mit dieser Karte bezahlen konnte. Falls ihr dennoch ein spanisches Konto eröffnen wollt, empfehle ich euch eines bei der **Bancaja**, welche ihr an jeder Ecke in Valencia findet.

Verkehrsmittel

In Valencia kommt ihr ohne Probleme mit Bus und Metro an euer Ziel. Die Fahrten sind auch sehr günstig, vor allem wenn ihr euch ein 10er-Ticket (**Bono-Bus, Bono-Metro**) kauft. Das Bono-Metro kostet 7,50 € (und anschließend könnt ihr die Karte wieder für 6,50 € aufladen), für das Bus-Ticket weiß ich den Preis nicht. Allerdings lohnt es sich meiner Meinung nach ungemein, sich ein **Fahrrad** anzuschaffen. Zum

einen könnt ihr hierfür wieder im Internet unter http://valencia.loquo.com/es_es nach Anzeigen schauen, außerdem werden auch häufig Fahrräder in den Gruppen bei StudiVz und Facebook angeboten. Eine weitere Möglichkeit ist, in der Nacht von Samstag auf Sonntag auf den Fahrrad-Schwarzmarkt zu gehen. Dort bekommt ihr sehr günstige Fahrräder, allerdings könnt ihr euch auch vorstellen, woher die kommen... Und damit euer Fahrrad nicht einige Wochen später auch dort landet, rate ich euch, mindestens zwei Schlösser zu kaufen und euer Fahrrad auch immer mit hoch in eure Wohnung zu nehmen, bzw. nie in kleinen Straßen stehen zu lassen. Ich habe mein Fahrrad sehr viel genutzt und vor allem nachts war ich froh, mit dem Fahrrad nach Hause fahren zu können und nicht alleine laufen zu müssen. Die Metro fährt nämlich nur bis 23 Uhr (Am Wochenende bis 24 Uhr) und Nachtbusse sind selten.

Universität

Die Fakultät der Psychologie liegt am Blasco Ibañez. Die Betreuung dort vor Ort ist meiner Meinung nach sehr gut gewesen. Vor allem die Erasmus-Zuständige Silvia im Sekretariat war immer unglaublich hilfsbereit und freundlich (und sie konnte sehr gut Englisch sprechen, was in Spanien ja nicht vorausgesetzt werden kann). Ich schlage euch vor, während eurer ersten Tage in Valencia mal bei ihr vorbeizuschauen (sobald das Semester angefangen hat, hat sie alle Hände voll zu tun und dann könnt ihr euch auf eine längere Wartezeit einstellen), dann kann sie euch nämlich ganz genau sagen, welche Unterlagen sie noch von euch braucht und was ihr noch erledigen müsst, um wirklich als Erasmusstudent für das Semester immatrikuliert zu sein. Sie erklärt euch dann auch, wie ihr eure Kurse für das Semester wählt. Wir hatten 3 Wochen Zeit, uns alle interessanten Kurse anzuschauen um dann am Ende zu entscheiden, welche dieser Kurse wir wirklich belegen wollen. Falls ihr andere Kurse belegen wollt, als vorher in eurem Learning Agreement angegeben, ist das normalerweise kein Problem. Ihr müsst dann einfach das Revised Learning Agreement ausfüllen und es euch nochmal unterschreiben lassen. Bei der Kurswahl solltet ihr aufpassen, dass ihr die Kurse in Spanisch (Castellano) und nicht in Valenciano wählt. Meistens finden die spanischen Kurse nachmittags statt. Mit den Dozenten und Professoren habe ich eigentlich nur gute Erfahrungen gemacht. Sie sind sehr aufgeschlossen und interessiert und auch immer hilfsbereit. Ihr solltet euch nicht scheuen, sie auch einfach nach der Vorlesung anzusprechen und nochmal nachzufragen, wenn ihr etwas nicht verstanden oder andere Fragen habt. Die ersten Wochen fiel es mir noch relativ schwer, der Vorlesung zu folgen und ich konnte mir nicht vorstellen, wie ich am Ende die Prüfungen bestehen sollte, doch man gewöhnt sich sehr schnell an die Sprache und das Verstehen wird von Mal zu Mal besser. Also macht euch keine Sorgen, ihr werdet das auch schaffen. Die Klausuren bestanden zum Großteil aus Multiple-Choice-Fragen. Wir durften ein Wörterbuch benutzen und hatten meistens etwas mehr Zeit für die Klausur als die spanischen Studenten. In einigen Kursen musste ich zusätzlich noch eine Hausarbeit schreiben, wobei die Erasmusstudenten diese auch auf Englisch schreiben durften.

Sprachkurse

Ich rate euch, auf jeden Fall während des Semesters einen Sprachkurs beim **Centro de Idiomas** zu machen und auch den Intensiv-Kurs vor Uni-Beginn. Die Kurse sind nicht ganz billig (der Intensivkurs kostet ca. 200 € und der weitere Semesterkurs ca. 60 €), aber sie lohnen sich auf jeden Fall. Ich bin sehr froh, den Intensiv-Kurs gemacht zu haben, nicht nur, weil ich so auch sehr schnell ins Spanische reingekommen bin, sondern auch, weil ich gleich sehr viele nette Leute kennengelernt und mich so die ersten Wochen nicht alleine gefühlt habe. Ich wohnte während der Zeit in der vom Sprachkurs angebotenen Studentenunterkunft, somit hatte ich von Beginn an eine feste Unterkunft für 3 Wochen und konnte ohne Stress während dieser Zeit eine passende WG suchen. Die Studentenunterkunft war allerdings ziemlich teuer, es waren sehr kleine Zimmer und es gab keine Küche, sodass es schwierig war, sich selbst zu versorgen. Ich habe viele kennengelernt, die zunächst in einem Hostel gewohnt haben und dann sehr schnell eine Wohnung gefunden haben. Das ist vielleicht mit etwas mehr Stress verbunden, aber auf jeden Fall die günstigere Alternative. Ansonsten waren die ersten 3 Wochen sehr entspannend und ich hatte alle Zeit die ich brauchte, um mich in Valencia einzuleben. Wir hatten jeden Tag drei Stunden Sprachkurs und danach ging es meistens an den Strand und abends in die Stadt. Mit den meisten Leuten, die ich dort im Sprachkurs kennengelernt habe, habe ich auch während des weiteren Semesters sehr viel unternommen, sodass ich sehr froh war, den Intensiv-Kurs gemacht zu haben.

Sportangebot

Wenn ihr das Sportangebot der Uni nutzen wollt, müsst ihr euch sehr früh darum kümmern, denn die Kurse sind sehr schnell voll. Am besten fragt ihr gleich nach, wann und wo ihr euch dafür anmelden könnt, wenn ihr eure Unterlagen zu der Erasmus-Beauftragten Silvia bringt. Meiner Meinung nach sind die Sportkurse allerdings nicht empfehlenswert. Ich habe einen Volleyballkurs belegt und war sehr unzufrieden. Der Kurs fand während des gesamten Semesters (auch im Winter) draußen auf einem Teer/Schotter-Platz statt, auf dem ein viel zu niedriges Netz gespannt stand. Theoretisch hätte mich das nicht sonderlich gestört und man kann ja auch unter solchen Bedingungen einigermaßen spielen, allerdings hatte ich für den Kurs 30 € zahlen müssen und dafür hätte ich etwas mehr erwartet. Ähnlich sahen die Tennisanlagen aus. Über das weitere Sportangebot kann ich euch leider nicht mehr sagen. Ein Tip allerdings noch: der Turia-Park, der ganz Valencia durchzieht, eignet sich hervorragend zum Joggen!

Ausflüge/Reisen

Man kann unglaublich schöne Ausflüge in die Umgebung Valencias machen. Auf jeden Fall solltet ihr einmal in den Naturschutzpark „**La Albufera**“ gefahren sein und dort eine Bootstour über den See gemacht haben. Ich habe vorher noch nie so viele Reiher und andere Seevögel in freier Natur gesehen. Außerdem eignet sich die Umgebung von Valencia auch sehr gut zum Wandern. Falls ihr ein Auto zur

Verfügung habt, solltet ihr einmal nach Benitjar fahren und von dort aus den **Benicadell** besteigen. Die Aussicht von oben ist unbeschreiblich.

Häufig werden auch Ausflüge und Reisen von den Erasmus-Organisationen angeboten. Die sind meistens sehr günstig und man sieht wirklich viel. Auch die Uni bietet ab und zu Ausflüge an. Ich habe eine 3-Tages-Tour mitgemacht, die von der geografischen Fakultät angeboten wurde und nach Albufera und in die Berge führte. Ich würde die Tour jedem empfehlen, da man viel über die Landschaft und die Umgebung Valencias lernt und es auch eine sehr lustige Gruppe war, mit der wir unterwegs waren.

Ansonsten kann man in Spanien sehr günstig mit **Bussen** reisen. Große Unternehmen sind **ALSA** (www.alsa.es) und **AVANZABUS** (www.avanzabus.es). Außerdem gibt es viele **Flüge** mit Ryanair, z.B. nach Madrid oder in andere spanische Städte. Und wenn ihr mit dem **Zug** fahren wollt, dann solltet ihr vorher das Ticket im Internet kaufen (www.renfe.es), dort gibt es häufig günstige Sonderangebote.

Falls ihr die Zeit habt und bis Ende März bleiben könnt, dann dürft ihr auf keinen Fall die **Fallas** verpassen (15.-19. März)!!! Man kann nicht beschreiben, was dort in Valencia geschieht, es ist einfach unglaublich. Erlebt es selbst!!!

Ich selbst hatte eine tolle und unvergessliche Zeit und hoffe euch ergeht es genauso.

Pasadlo bien!